

Mediation

Mediation ist eine konstruktive Methode, um Konflikte auf eine eigenverantwortliche, zukunftsorientierte und wertschätzende Weise zu lösen. Statt sich gegenseitig anzuschreien und Vorwürfe zu machen, setzt man sich an einen Tisch und versucht, gemeinsam eine oder mehrere Lösungen zu finden.

Dabei geht es darum, die Interessen und Notwendigkeiten aller Beteiligten zu berücksichtigen und diese eigenverantwortlich, einvernehmlich und zu aller Vorteil zu regeln. Mediation kann nicht nur in Streitigkeiten zwischen Partnern oder Familienmitgliedern hilfreich sein, sondern auch in der Arbeitswelt oder auch bei Vertragsstörungen und in anderen Konfliktsituationen.

Mediatorinnen

Dr. Monika Hartges

IMKA- Ausbildungsleitung

Dipl. Sozialwissenschaftlerin, Juristin und Mediatorin BAFM

Email: dr.hartges@imka.net | Tel: 040-89726163

Ulrike Donat

IMKA-Ausbildungsleitung

Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht,

Mediatorin BAFM/BM

www.ulrike-donat.de

Das versetzt dich in die Lage

- Streitparteien dazu zu verhelfen, einander wieder zuzuhören und durch das Erlernen oder Erinnern bestimmter Kommunikationsregeln unterschiedliche Haltungen und Wahrnehmungen zu akzeptieren
- Konfliktparteien anzuleiten, eigene Interessen und Notwendigkeiten zu reflektieren und darzulegen und in dieser Form die vordergründig vorgetragenen Ansprüche verständlich zu machen
- Konfliktparteien zu unterstützen, nicht vergangenheitsbezogenen Dinge zu erörtern, sondern Zukunftsperspektiven zu entwickeln und vertraglich zu fixieren
- die Einsicht zu unterstützen, dass jeder einen eigenen Konflikt in aller Regel selbst besser löst, als die Entscheidung darüber einem Dritten zu übertragen
- den Konfliktpartnern aufzuzeigen, dass solche konstruktiv gefundenen Lösungen, die möglichst weitgehend die Interessen aller Beteiligten berücksichtigen, sich als die tragfähigsten Vereinbarungen für die Zukunft erweisen

Bei organisatorischen und inhaltlichen Fragen wende dich gerne an:

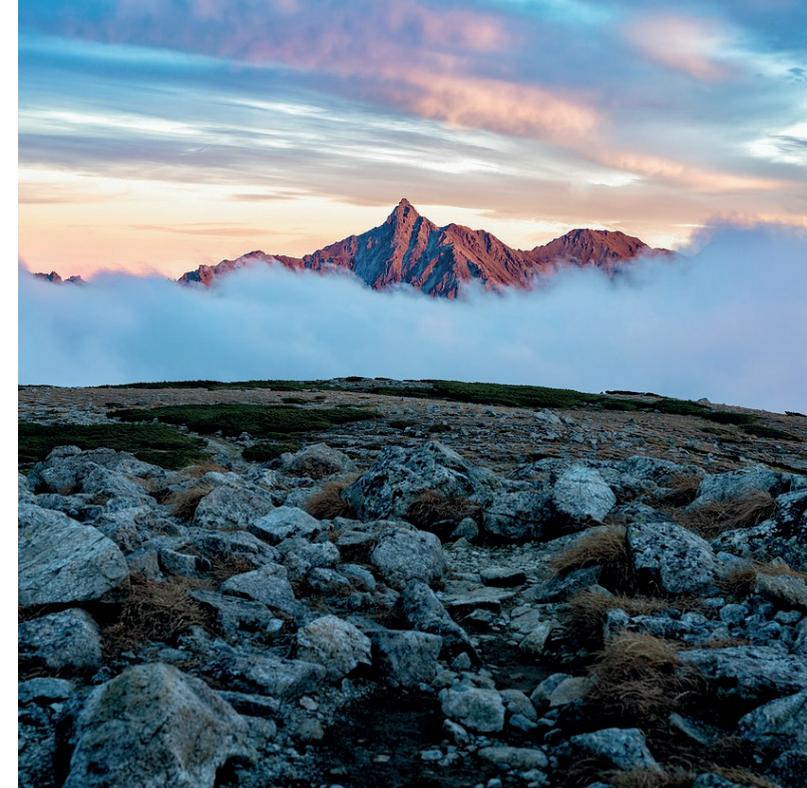
Antje Rechenberg

IMKA- Ausbildungsleitung

Tel: 040 - 32 59 85 11

Email: antje.rechenberg@imka.net

www.imka.net



Mediator In Information zur Ausbildung

Institut für Mediation, Konflikt-
management und Ausbildung



Anerkanntes Ausbildungsinstitut der BAFM



Werde MediatorIn

Konflikte sind allgegenwärtig und können oft nicht ohne Hilfe von außen gelöst werden. Deshalb suchen wir nach engagierten und einfühlsamen Menschen, die eine Ausbildung zum MediatorIn absolvieren möchten. Das Institut für Mediation, Konfliktmanagement und Ausbildung bietet u.a. eine interdisziplinäre Weiterbildung in Hamburg an, die dich berufsbegleitend zu diesem Ziel führt.

Du hast die Wahl: Arbeite auch du als MediatorIn oder arbeite in deinem Grundberuf mit mediativen Fähigkeiten noch erfolgreicher. Nach Abschluss der umfassenden Gesamtausbildung Mediation nebst Dokumentation von praktischen Fällen erhältst du von uns eine Bescheinigung, mit der du den Antrag auf ordentliche Mitgliedschaft bei der BAFM - (Bundes-Arbeitsgemeinschaft für Familien-Mediation e.V.) stellen kannst.

Die Anerkennung durch andere Bundesvereinigungen (z.B. den Bundesverband Mediation) ist ebenfalls möglich, sie richtet sich nach den jeweils gültigen Kriterien.

Ganz neu ab dem Durchgang 2023/24 wird die Ausbildung auch den erhöhten Prüfkriterien des QVM (Qualitätsverbund Mediation) entsprechen. Details findest du hier <https://qv-mediation.de>. Erstmals zertifiziert damit eine unabhängige und übergreifende Stelle die Qualität der Mediatorinnen und Mediatoren – transparent im Sinne der Kundschaft.

Jetzt unverbindlich Ausbildungs-
termine anfragen. Einfach QR-Code
Scannen und los legen!



Ausbildungsinhalte

Wir vermitteln dir fundierte Fachkenntnisse, die die qualifizierte berufliche Tätigkeit als MediatorIn ermöglicht. Wir legen besonderen Wert auf die innere Haltung zum Konflikt und zu den Konfliktparteien, sowie auf die Beherrschung von Mediationstechniken. Wir befähigen dich durch unsere Ausbildung, nicht nur im weiten Feld der Familie und des Erbens zu vermitteln, sondern aufbauend auf den Erfahrungen in der Familienmediation auch in folgenden Bereichen zu arbeiten:

- Wirtschaft und Arbeit
- Umwelt und Politik
- Nachbarschaft und Mietstreitigkeiten
- Schule
- Organisationen
- Interkulturelle Konflikte
- Täter-Opfer-Ausgleich

Du hast umfassend Gelegenheit zu lernen durch:

- Übungen am praktischen Fall
- Übungen zur Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Theorievermittlung > zahlreiche Rollenspiele
- Kleingruppen- und Plenumsarbeit
- Familien-, Organisationsaufstellungen
- gegenseitige Covision/ Intervision
- ausführliche Feedbacks nach jeder Übungsphase